

**Bedienungsanleitung Brandmeldeset
BMS 03/05/10/20**

11/04/2018 (21)



Das Brandmeldesystem wird betriebsbereit ausgeliefert. Sie müssen keine Änderung an den Einstellungen der Brandmeldezentrale vornehmen.

Inhaltsverzeichnis:

1. Einlernen eines Rauchmelders	2
2. Löschen aller in eine Zone eingelernten Rauchmelder	2
3. Beenden eines Alarms	2
4. Technische Daten	3
5. Bedienungsanleitung Rauchmelder	4
Anbringungsort.....	4
Montage des Magnetpads.....	5
Anwendung.....	6
Planung/Einbau	6
Installation	7
Betrieb des Rauchwarnmelders	7
Wartung/Instandhaltung	7
Batterie- oder Akkuwechsel.....	8
Zusammenfassung DIN EN 14604.....	9
Rauchmelder nachbestellen.....	10

Achtung: Zuerst schalten Sie bitte die Zentrale scharf!

1. Einlernen eines Rauchmelders

- 1.1** Bitte drücken Sie die Taste „PROG“ die sich rechts an der Seite des Gerätes befindet, mit einem spitzen Gegenstand, für ca. 3 Sekunden bis Sie einen Piepton hören.
- 1.2** Durch mehrmaliges Drücken der Taste „PROG“ können Sie nun die Zone wählen, in der der Rauchmelder auslösen soll. Die gerade angewählte Zone wird durch das Leuchten der jeweiligen Zonen-LED angezeigt. Ist in dieser Zone schon ein Rauchmelder eingelernt, so wird dieser **nicht** überschrieben, beide Rauchmelder werden dann in dieser Zone auslösen.
- 1.3** Wenn Sie mit der Wahl der Zone zufrieden sind, betätigen Sie bitte die „OK“-Taste. Diese befindet sich gleich neben der „PROG“-Taste. Die Wahl der Zone wird mit einem Piepton vom Gerät quittiert.
- 1.4** Senden Sie nun das Signal des Rauchmelders zweimal hintereinander, indem Sie die „Test“-Taste am Rauchmelder drücken bis dieser zu piepen beginnt und Sie aus dem Gerät ebenfalls einen kurzen Piepton hören. Bitte Wiederholen Sie das Senden des Signals noch einmal bis Sie einen weiteren Piepton aus der Brandmeldezentrale hören.
- 1.5** Die Art des zweiten Pieptones gibt dabei Aufschluss über den Erfolg des Einlernens. Ist der Piepton lang, so war der Einlernvorgang erfolgreich. Wenn Sie 2 kurze Pieptöne aus dem Gerät hören, wurde das Signal nicht richtig übertragen und Sie müssen mit dem Einlernen von vorn beginnen. Sind 3 kurze Pieptöne zu hören, ist der Code des Rauchmelders bereits in der Zentrale registriert, fahren Sie bitte mit einem anderen Rauchmelder fort.
- 1.6** Um die Dauer der Sirene einzustellen drücken Sie 2x „PROG“ Taste und 1x die „RESET“ Taste jedes weitere „RESET“ drücken verlängert die Dauer um 10 Sek.

2. Löschen aller in eine Zone eingelernten Rauchmelder

- 2.1** Halten Sie die Taste „PROG“ für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis Sie einen Piepton aus der Zentrale hören.
- 2.2** Wählen Sie nun die Zone der Rauchmelder aus, die gelöscht werden sollen indem Sie die „PROG“-Taste so oft drücken bis die LED der gewünschten Zone leuchtet.
- 2.3** Bestätigen Sie die Wahl der Zone durch drücken der „OK“-Taste.
- 2.4** Durch Betätigen der „Reset“-Taste (der große rote Taster auf dem Gerät) werden nun alle in dieser Zone registrierten Rauchmelder gelöscht und nicht mehr in der Zentrale auslösen

3. Beenden eines Alarms

Sollte die Zentrale ungewollt auslösen oder die Rauchquelle beseitigt worden sein, so können Sie durch Betätigen der großen roten „Reset“-Taste auf dem Gerät den Alarm beenden und dieses wieder in den Bereitschaftsmodus zurückversetzen.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit die Sirene wahlweise Ein- oder Auszuschalten. Dazu betätigen Sie den RESET-Taster.

Mit dem Schalter „BUZZ“ beenden Sie nur den internen Signalgeber.

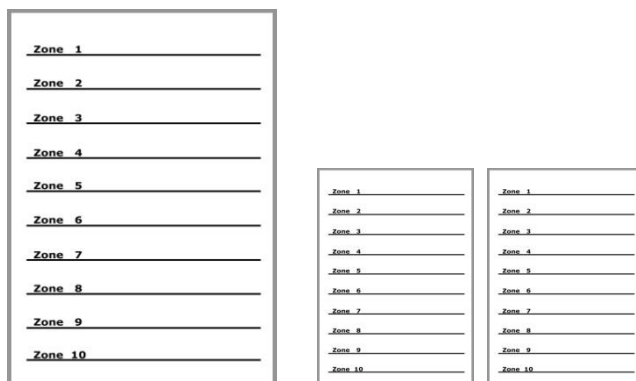
Achtung: Die gelbe LED in der Mitte der Zentrale blinkt, wenn die Batterie schwach ist!

4. Technische Daten

Zentrale

- mit 10 Zonen LED Anzeige
- integrierter akustischer Signalgeber
- integrierter 9V NiMH Notstromakku (überbrückt 5 - 8 Stunden Stromausfall)
- Stromversorgung 12 V DC
- Anschluss für verkabelte Sirene oder GSM Wahlgerät
- **integrierter Sender für Funksirenen**
- Abmessungen ca. 140 x 100 x 50 mm
- Funkfrequenz 433 MHz

Ab sofort legen wir jeder Lieferung in der Größe unterschiedliche Aufkleber zur Zonenbeschriftung bei:



Rauchmelder

- Batteriebetrieb mit 9V Block
- eigener Signalgeber
- optoelektronischer Sensor
- Funksender Reichweite ca. 150 m im Freifeld
- Prüftaste
- optische und akustische Anzeige, wenn Batteriewechsel erforderlich ist

5. Bedienungsanleitung Rauchmelder



Als **Mindestausstattung** werden in Wohnhäusern Rauchmelder im Kinderzimmer, Schlafbereich und Flur gefordert. Zur **optimalen Ausstattung** sollte zusätzlich zur Mindestausstattung jeder Raum mit Rauchmeldern ausgestattet sein.

Anbringungsort

- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. **Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm**
- In **L-förmigen** Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine **deckenhohe Möblierung** oder durch **Trennwände** unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei **offenen Verbindungen** mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit **Deckenstürzen bis 20cm** kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit **Deckenstürzen über 20cm** sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.
- **Rauchmelder in Fluren und Gängen:** Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.
- **Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung:** Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- **Vernetzung von Rauchmeldern:** Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden. (Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

Montage des Magnetpads



Das oben dargestellte Beispiel zeigt Ihnen die Möglichkeit unseren Rauchmelder ohne lästiges Bohren zu befestigen. Dafür nehmen Sie den Rauchmelder wie oben im Bild 1 zusehen und verbinden diesen mit dem Magnetpad.

Das Magnetpad sollte möglichst seitlich versetzt auf der Deckenhalterung angeklebt werden, sodass das Magnetpad sich unter dem Testknopf befindet. Das hat den Vorteil, dass der Rauchmelder beim Druck auf den Testknopf stabil auf der Magnethalterung sitzt.



Wichtiger Hinweis:

Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Brandrauch bzw. Bränden, damit die Bewohner von Haus und Wohnung frühzeitig reagieren, insbesondere die Brandbeauftragten Räume sofort verlassen und die Feuerwehr alarmieren können. Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie sie selbsttätig; sie alarmieren auch weder unmittelbar die Feuerwehr noch sonst eine hilfeleistende Stelle. Sie dienen auch nicht der Alarmierung der Nutzer (Mieter, Pächter usw.) anderer Wohnungen, von Nachbarn usw. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden und können sie auch tatsächlich nicht verhindern, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist.

Anwendung

Rauchwarnmelder, wie sie in der Norm DIN EN 14604 beschrieben und angewendet werden, können sowohl als Einzelmelder funktionieren wie auch mit anderen Rauchwarnmeldern über Funk vernetzt werden, sofern Melder, die dafür technisch ausgerüstet sind, eingesetzt werden. Eine Vernetzung über Kabel verlangt spezielle Melder, wie sie in professionellen Brandmeldeanlagen eingesetzt werden; sie werden nur zusammen mit einer professionellen Brandmeldezentrale geliefert. Im Falle der Vernetzung der Rauchwarnmelder mittels Funk kann die akustische Alarmierung an alle übrigen Rauchwarnmelder innerhalb der Vernetzung oder an eine zentrale Stelle erfolgen. Möglich ist, optische Meldungen oder Vibrationsmeldungen (z. B. für Gehörlose) zu integrieren.

Eine Aufschaltung von Rauchwarnmeldern, auch solcher mit Funkvernetzung, auf eine Brandmeldeanlage sowie der Einsatz von Rauchwarnmeldern als „Ersatz“ für eine von Versicherungen oder der Bauaufsicht geforderte Brandmeldeanlage ist nicht zulässig, führt straf- und zivilrechtlich zur Haftung, versicherungsrechtlich zum Verlust des Versicherungsschutzes und kann bauaufsichtlich ggf. zusätzlich als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, verbunden mit einer Nachrüstungsauflage.

Wichtiger Hinweis:

Unter „Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung“ versteht man die Norm: „Räume bzw. Raumgruppen in wohnungsähnlicher Struktur“. Dazu gehören z. B. Hotels und Pensionen o.ä. mit weniger als 12 Gastbetten, Containerräume, Freizeitunterkünfte u. ä., sofern für diese bauaufsichtlich keine anderen Anforderungen an die brandschutztechnische Ausrüstung gestellt werden.

Planung/Einbau

Nur der Einsatz von Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 ist zulässig. Beim Einbau ist ein Rauchwarnmelder pro Raum ausreichend, wenn dieser Raum nicht größer als 60 qm ist; bei größeren Räumen sind weitere Rauchwarnmelder erforderlich.

Bei der Mindestausstattung gemäß der DIN 14676 sind Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in den Fluren (Rettungswegen) zu installieren.

Bei der optimalen Ausstattung sind außerdem alle Wohn- und Hobbyräume, Heizungs- und Werkräume und der Dachboden mit je einem Rauchwarnmelder zu versehen.

In Treppenhäusern oder Räumen mit Galerie ist in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Besser wäre jedoch ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene. In der Küche sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarmler, z. B. durch Wasserdämpfe, auszuschließen sind. Aus diesem Grund sind auch Badezimmer von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen. Empfehlenswert ist generell, alle Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten (außer Küche und Bad) und einen Rauchwarnmelder auf jeder Ebene zu installieren.

Installation

Rauchwarnmelder sind immer an der Decke in der Raummitte anzubringen, mindestens jedoch 50 cm von der Wand bzw. von Einrichtungsgegenständen entfernt zu installieren. Für besondere Fälle wie L-förmige oder unterteilte Räume als auch Räume mit Unterzügen gibt die Norm detaillierte Empfehlungen für Abstandsverhältnisse und Melderanordnungen. Auch für die Anbringung von Rauchwarnmeldern in Fluren und Gängen und in zuggefährdeter Umgebung gibt die DIN 14676 Empfehlungen.

Wichtiger Hinweis zur Sicherheit

Wenn eine Warnung außer in dem Brandbeaufschlagten Raum bzw. dem Raum, in dem der Melder jeweils installiert ist, zusätzlich an einem anderen Ort als dem alarmgebenden Rauchwarnmelder erfolgen soll, z. B. wenn der auslösende Alarm im Kinderzimmer stattfindet und zusätzlich im Elternschlafzimmer alarmieren soll, wird für die Alarmierung an zentraler Stelle zusätzlich zum Rauchwarnmelder eine Kleinmelderzentrale empfohlen.

Betrieb des Rauchwarnmelders

Falschalarme ("Täuschungsalarme") können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Baumaßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

Wartung/Instandhaltung

Zur eigenen Sicherheit, sollte die regelmäßige Prüfung/Wartung Ihres Brandmeldesystems wie folgt durchgeführt werden:

Die wöchentliche Überprüfung der LED-Anzeige des Rauchwarnmelders (diese muss 1 x alle 30 - 60 Sekunden, je nach Modell, aufblinken).

Der Rauchwarnmelder ist gemäß Bedienungsanleitung, jedoch mindestens vierteljährlich auf seine Funktion zu überprüfen.

Dazu gehört die Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchwarnmelder nicht beschädigt ist.

Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchwarnmelder muss sofort ausgetauscht werden.

Der Funktionstest des Rauchwarnmelders ist durch Probealarm über die Prüftaste direkt am Rauchmelder oder mit unserem Rauchmelder-Tester Spray vorzunehmen.

Der Batteriewechsel hat bei Alkaline-Batterien spätestens nach 12 Monaten und bei Modellen mit Lithium Batterie spätestens nach 5 Jahren zu erfolgen, bitte auch dann wenn die Batterie schwach Meldung noch nicht ausgelöst hat.

Die jährliche Reinigung der Prüfkammer des Rauchmelders kann mit dem Staubsauger erfolgen, um den sich angesammelten Staub im Rauchmelder zu entfernen. Dabei wird mit entsprechender Staubsaugerdüse direkt am Rauchwarnmelder in allen Ritzen und Ecken mind. 1 Minute abgesaugt.

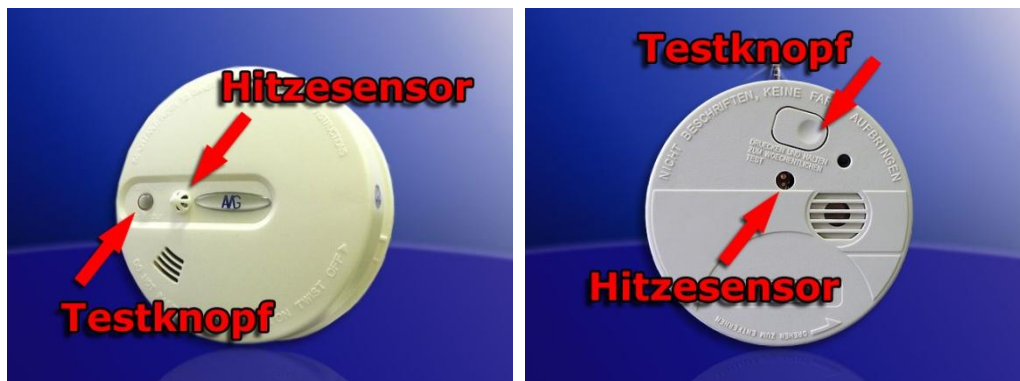
Bitte nutzen Sie unser beiliegendes Wartungs- & Prüfungsprotokoll, um den Wartungsstatus des Brandmeldesystems im Überblick zu behalten.

Jeder Rauchmelder besitzt eine Kammer, in der die Luft durch optische Sensoren geprüft wird. Das ist bei allen Rauchmeldern aller Lieferanten identisch. Im Laufe der Jahre setzt sich Staub auf den Sensoren ab, was dann zu der Fehlauflösung führt.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Nehmen Sie den Rauchmelder von der Decke, nehmen Sie ein Staubsaugerrohr ohne Aufsatz und saugen Sie intensiv rund um den Rauchmelder jede sichtbare Ritze ab. Wenn Sie dies ca. 1-2 Minuten gemacht haben, ist die Prüfkammer in der Regel wieder staubfrei und der Sensor kann ganz normal arbeiten. Es empfiehlt sich, diese Reinigung 1 x im Jahr durchzuführen.

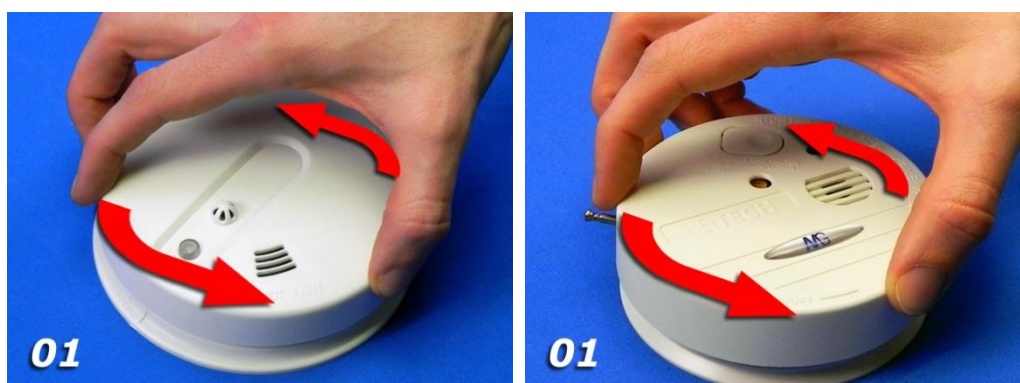
Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:

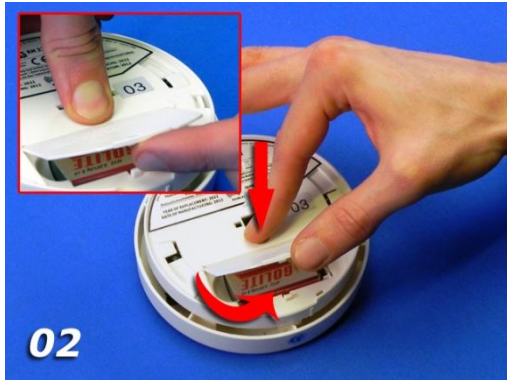


Batterie- oder Akkuwechsel

Die Batterie sollte im Rauchwarnmelder mindestens einmal im Jahr oder nach Herstellerangaben ausgewechselt werden (z. B. bei Batterien mit längerer Laufzeit), spätestens jedoch bei akustischer Signalisierung des nötigen Batteriewechsels. Gehen Sie wie folgt (Fotos) vor:

Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:





Zusammenfassung DIN EN 14604

Beschriftung der Rauchwarnmelder / CE-Kennzeichnung

Jeder Rauchwarnmelder muss dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- DIN EN 14604
- Name oder Handelszeichen und Adresse des Herstellers oder Lieferanten
- Herstellungsdatum oder Fertigungsnummer
- vom Hersteller empfohlenes Datum für einen Austausch, wenn die übliche Wartung regelmäßig durchgeführt wurde
- Hinweise zum Tauschen der Batterie: Art oder Anzahl der vom Hersteller empfohlenen Batterien und der beim Auswechseln der Batterie unbedingt sichtbare Hinweis für den Benutzer: "Nach jedem Batteriewechsel ist der ordnungsgemäße Betrieb des Rauchwarnmelders unter Anwendung der Prüfeinrichtung zu prüfen."

Zudem muss zum Rauchwarnmelder eine Anleitung geliefert werden, die Informationen über Anweisungen für Standortwahl, Montage und Wartung erhalten. Zusätzlich müssen auf dem Produkt das Symbol für die CE-Kennzeichnung sowie die Nummer des EG-Konformitätszertifikates angegeben sein. Das Konformitätszertifikat 32210 kann beim Hersteller abgefordert werden.

Rauchmelder nachbestellen

Bei einer Nachbestellung von Rauchmeldern, würden wir Sie bitten, die bereits belegten Zonen und die Rauchmelder-Nummer mitzuteilen, damit wir die neuen Rauchmelder dementsprechend codieren/anpassen können. Sind Sie sich nicht sicher, senden Sie uns ein Foto von Ihren bereits vorhandenen Rauchmeldern.

Wenn Sie eine andere Belegung der Zonen als die Standardbelegung wünschen, dann teilen Sie uns dies bitte vor oder bei der Bestellung mit. Beim Standard werden die Zonen der Reihe nach belegt, z.B. Zone 1-5. Wünschen Sie eine andere Belegung, z.B. in Zone 1 zwei Rauchmelder und Zone 2 zwei Rauchmelder, so wird in Zone 3 ein Rauchmelder eingelernt.